

## Politik auch in Hennersdorf am Ende?

Seit einigen Wochen sind die nationalen, als auch die internationalen Medien voll mit Vorwürfen gegen aktive und nicht mehr aktive Spitzenpolitiker Österreichs. Wenn man sich diese Vorwürfe ansieht, muss man sich fragen: Wird noch im Interesse der Bürger gehandelt?

Leider sind diese Vorgänge nicht nur auf die sogenannte „große Politik“ beschränkt . . . . .

Die Politik braucht ehrliche, fleißige, intelligente Personen, die mit Weitblick zum Wohle der Bevölkerung handeln und sich vor jeder Entscheidung überlegen, welche Auswirkungen dies für die Zukunft hat.

Um unsere Gesellschaft positiv weiterzuentwickeln, sollten die Zielsetzungen für jeden gewählten Volksvertreter sein:

- absolute Ehrlichkeit
- Uneigennützigkeit
- positives Denken
- Weitblick

Nur dann können wir unsere Zukunft absichern. Personen, die sich nicht an diese Grundsätze halten, haben unserer Ansicht nach, nichts in der Politik verloren.

In diesem Zusammenhang ist auch auf eigenartige Vorgänge im Hennersdorfer Gemeindevorstand hinzuweisen:

**Bedauerlicherweise hat ein geschäftsführender Gemeinderat der SPÖ „vergessen“, dem Gemeinderat mitzuteilen, dass er Mitinhaber (25%) einer Firma ist, die sich an einer Ausschreibung beteiligt. Das Erschreckende daran ist: Er konnte auf Grund seiner Funktion die einlangenden Angebote einsehen und er hat sich an der Abstimmung\*) beteiligt, die**

**schlussendlich dieser Firma den Zuschlag gab.**

Dieses Naheverhältnis zwischen Mandatar und Firma haben wir im Nachhinein zufällig entdeckt. Seltsam ist auch, dass es nur dieses und ein weiteres Angebot gab.

Das von der VP angeregte Vergleichsangebot\*\*) wäre um rund 30% günstiger, als das der besagten Firma.

Noch vor Beginn der Umbauarbeiten, haben wir den Bürgermeister über das günstigere Angebot und diese Verstrickung informiert.



Leider wurde die Chance, das für die Gemeinde günstigere Angebot anzunehmen, nicht genutzt.

Solche „Aktionen“ zerstören nicht nur das Vertrauen in die Politik an sich, sondern wirken sich auch katastrophal auf die Zusammenarbeit der Fraktionen im Gemeinderat aus.

gfGR Mag. Thaddäus Heindl

\*) Gemäß Gemeindeordnung ist dieser Gemeinderat befangen, und darf nicht mitstimmen. Da so ein Beschluss ungültig ist, hätte der BGM bei einer neuerlichen Abstimmung das günstige Angebot berücksichtigen müssen.

\*\*) Leider ist dieses Angebot erst einen Tag nach der Vorstandssitzung eingelangt.

Unsere Gemeinderäte:



Mag. Thaddäus Heindl 0664 544 71 40  
 DI Klaus Steininger 0699 100 81 776  
 Ing. Ferdinand Hausenberger 0664 63 69 443  
 Petra Zeman 0664 50 56 905  
 Ewald Schnepf 0676 32 54 566  
 Willibald Angerer 0664 738 70 918

Liebe Hennersdorferinnen und Hennersdorfer!

### „Aus für den Kindergarten-Container“

Mit September 2011 war es notwendig unseren Kindergarten um eine weitere Gruppe zu erweitern. Die Kinder sollten in einer Containergruppe untergebracht werden. Diese Lösung wurde mehrfach in den Gemeindegremien besprochen und auch den Eltern kommuniziert. Dies wurde in letzter Sekunde durch die Gemeindeführung unter der Begründung von Kosten in Höhe von € 70.000,- abgeändert. Die dritte Gruppe sollte nun im Turnsaal des Kindergartens untergebracht werden.

Eine Nachrechnung seitens der VP Hennersdorf hat ergeben, dass die Unterbringung in einem Container um rund € 15.000,- möglich ist. Damit wäre der Bewegungsraum, speziell in den Wintermonaten, weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

Zu diesem wichtigen Thema, haben wir (die VP), eine Sondersitzung des Gemeinderates verlangt. Um unseren Vorschlag auch argumentieren zu können, haben wir Kostenvorschläge für die Anmietung und die Aufstellung der Container eingeholt. Der Gemeinderat sollte dem günstigsten Angebot den Zuschlag geben.

Bgm. Kremzar musste während der Sitzung eingestehen, dass die von ihm angegebenen Kosten von € 70.000,- falsch sind. Die genaue Ermittlung dieses Betrages konnte nicht geklärt werden. Anscheinend wurde bei der Kosten-schätzung die in Hennersdorf übliche Formel: „Daumen mal Pi“ angewendet. Leider konnten wir keine Einigung zum Wohle unserer Kinder erreichen. Für die SPÖ ist es anscheinend unmöglich über ihren politischen Schatten zu springen und einem Vorschlag der VP die Zustimmung zu geben.

Ihr Ferdinand Hausenberger



## Verschönerung des Ortsbildes?

Anlässlich der Feier 30 Jahre Wappen Hennersdorf, wurden auch die Buswartehäuschen an der Hauptstraße 'geschönt'.



- Stellen, an denen der Putz bereits abgefallen ist, wurden anstatt zu sanieren, einfach übersprüht.
- Bei der Beschlussfassung im Gemeindevorstand wurden keine Unterlagen zur Ausführung vorgelegt und der Bgm. hat die Ausführung anders dargestellt als diese nun erfolgte.

**Bedauerlicherweise wurde durch die Ausführung ein unkonventioneller und interessanter Ansatz schlecht umgesetzt. Trotz der angefallenen Kosten ist damit keine nachhaltige Sanierung erfolgt.**

Über Schönheit, kann man bekanntlich nicht diskutieren, sie liegt ja in den Augen des Betrachters.

Was aber angemerkt werden muss:

- Diese Aktion hat der Gemeinde den Betrag von € 4.600,- gekostet.

Ebenso wurde die von der VP eingeforderte Solarbeleuchtung bis heute noch nicht umgesetzt.

- ⇒ Shuttlebus für Schüler erreicht!
- ⇒ Land NÖ rügt Gemeinde
- ⇒ Friedhofsgebühren
- ⇒ Verschönerung des Ortsbildes?
- ⇒ Aus für den Kindergarten-Container
- ⇒ Politik auch in Hennersdorf am Ende?
- ⇒ Einladung zum Gratis-Punsch



Ing. Ferdinand Hausenberger bei der herbstlichen Sonnenblumenernte





Familien. Hilfe. Niederösterreich.



### GRATIS Vorsorgepaket

Die Initiative „gesundes Niederösterreich“ bietet Ihnen die Möglichkeit an, ein gratis Vorsorgepaket zu bestellen, um einen Gesundheitsschnelltest zu Hause zu machen. Zusätzlich können Sie auch interessante Informationen zum Thema Essen und Bewegung anfordern. Nützen Sie die Möglichkeit dieses umfangreichen Angebotes des Landes Niederösterreich unter <http://www.gesundesnoe.at> gratis zu bestellen.

gfGR Mag. Thaddäus Heindl

## Land NÖ rügt Gemeinde Neuerlich verheerende Beurteilung

**Im Frühjahr 2011 war unsere Gemeinde wieder Gegenstand einer Prüfung durch das Land NÖ.**

Schon bei der Prüfung unserer Gemeinde 2009 zeigte das Land gewaltige Fehler in der Finanzgebarung auf.

Das Jahr 2010 konnte nur mit kräftiger finanzieller Unterstützung durch das Land bewältigt werden.

**Wie von der VP immer wieder aufgezeigt und daher nicht unerwartet, stellte das Land abermals erhebliche Mängel fest.**

**wartet, stellte das Land abermals erhebliche Mängel fest.**

Um die erheblichen Fehler der letzten 6 Jahre zu korrigieren, hat das Land NÖ die Gemeinde dazu verpflichtet ein Darlehen in der Höhe von € 242.000,- auf die Aufbahnhalle aufzunehmen, damit die Gemeinde die laufenden Ausgaben der nächsten Zeit begleichen kann. Die Rückzahlung ist über die Friedhofsgebühren zu decken. Um das Ziel zu erreichen, den Friedhof kostendeckend zu führen, müssten die Friedhofsgebühren allerdings innerhalb eines Jahres um rund 80% steigen.

**Bedauerlicherweise wurden die Empfehlungen des Landes über Jahre hinweg ignoriert. Für uns alle werden jetzt die finanziellen Folgen umso schmerzhafter.**

gfGR Mag. Thaddäus Heindl

Den Prüfbericht des Landes finden Sie auf unserer Homepage [www.vp-hennersdorf.at](http://www.vp-hennersdorf.at)

Lieba Schorsch!

Habe lange nix von mia hören lassen, aber des muas ich dir schreiben. Wie du vielleicht wissen tust, ist unsere Gemeinde ja geldmässig ziemlich im Eck. Voriges Jahr hat des Land NÖ des zahlt, des was wir nimmer zahlen haben können. Weil wir aber zu wenig sparsam sind, wolln uns de heuer nix mehr geben. Also muss der Kurti, damit er die Löcher im heurigen Budget stopfen kann, an Kredit auf die Friedhofs-Aufbahnhalle aufnehmen.



Na scheen wirst du sagen, is ja eh wurscht, wo des Geld herkommt. Ja schon, z'erst hab i des a glaubt, aber der Kredit wird ja mit de Friedhofsgebühren zruckzahlt.

Bist du dia im Klaren, was des hasst? Wen dei Oma vor fünf Jahren gestorben is, dann hat ihr Grab noch EUR 130,- kost.



Aber nach 10 Jahr muast ja des Grab wida kaufen, da derfst dann schon des Dreifache hinblättern und beim nexten mal no viel mehr.

Was mi oba besonders ärgert, du zahlst damit net nur den Friedhof sondern andere Sachn auch. Vielleicht sogar die supergeilen Wartehäuschen? Und no was frag i dich, was verpfänd ma in die nächsten Jahre?

Es griast di, dein Freund Poldi

UNIKAT



Wie Sie sicherlich schon wissen, gibt's in Hennersdorf, Hauptstr. 63 seit 1. Okt. 2011 eine neue Einkaufsmöglichkeit. Neben täglich frischem Gebäck bekommt man auch Kaffee, Tee, Kakao, Getränke, Geschenkartikel, Bilder usw.

Öffnungszeiten / Vorm. / Mo - Fr 6:30 - 12:30 / Sa 7:00 - 11:00 / So 7:00 - 10:00 // Nachm. / Mo, Mi, Fr, Sa 16:00 - 18:30

Wir wünschen Fr. Sylvia Kamper und Ihrem Team viel Erfolg.

Bitte vormerken - die VP Hennersdorf lädt zum

## GRATIS - PUNSCH

Fr. - 2. Dez. 2011 ab 19:00 Uhr vor dem Haus Bachgasse 7 gegenüber der Feuerwehr

Mi. - 7. Dez. 2011 ab 19:00 Uhr Wohnpark, Wasserturmweg im Garten der Familie Hofmann



## Gemeinsam Shuttlebus für Schüler erreicht!

Durch das Auflassen der ÖBB-Haltestelle Inzersdorf-Ort drohte den Schüler des Gymnasium Draschestraße eine massive Verschlechterung ihres Schulweges. Gemeinsam mit den Betroffenen und deren Eltern konnten wir eine Lösung erreichen.

Im Juni hat die ÖBB überraschend mitgeteilt, dass die Haltestelle Inzersdorf Ort mit 1. August 2011 eingestellt wird und gleichzeitig die neue Haltestelle Wien Blumental in Betrieb geht.

Da die neue Haltestelle aber nicht an das öffentliche Busnetz angeschlossen ist und zudem der neue Schulweg zum GRG Wien 23 (Draschestraße) teilweise nicht einmal einen Gehsteig aufweist, drohte eine massive Verschlechterung für die zahlreichen Hennersdorfer Schüler. Aufgrund vielfältiger Proteste und Initiativen von Eltern, Schülern, Elternverein, der neu gegründeten Bürgerinitiative „Schiene statt Straße“ sowie Gemeindevertretern mit allerlei Kontakten zum VOR, den ÖBB, dem Land NÖ und Medien konnte ein sensationelles Ergebnis erreicht werden.

Bereits im Juli sagte der VOR die Finanzierung eines Shuttlebus zu. Seit Schulbeginn verkehrt dieser neue Bus für die Schüler nun tatsächlich und wird auch frequentiert. An allen Schultagen werden die Schüler nach der Ankunft des Zuges (Planankunft 7.34 Uhr) von der Haltestelle Wien Blumental per Busdirekt in die Schule ge-

Bus verkehrt am Morgen von der ÖBB-Haltestelle Blumental zum Gymnasium Inzersdorf Ort  
Abfahrt nach Ankunft des Zuges  
**7:34 Uhr**

Nachmittags vom Parkplatz Inzersdorfer Friedhof zur ÖBB-Haltestelle Blumental  
**13:12 Uhr**  
**14:10 Uhr**  
**15:00 Uhr**

bracht. Nachmittags verkehren drei Kurse in Abstimmung mit den Unterrichtszeiten und des ÖBB-Fahrplans von der Schule zur Haltestelle Blumental.

Die erwartete massive Verschlechterung für die zahlreichen Hennersdorfer Schüler konnte somit in einer gemeinsamen Anstrengung zu den Kernzeiten verhindert werden.

**Ein Dankeschön gilt all jenen, die zu diesem schönen Erfolg mit ihrem tollen Engagement beigetragen haben!**

Derzeit laufen Bemühungen, diese Einrichtung langfristig abzusichern.

gfGR DI Klaus Steininger



Nach Ankunft des Zuges um 7:34 Uhr wartet der Bus bei der neuen ÖBB Haltestelle Wien Blumental auf die Hennersdorfer Schüler. Der Bus führt die Schüler direkt bis zur Schule in die Draschestraße. Zu bestimmten Zeiten nachmittags, 13:10 Uhr, 14:10 Uhr und 15:00 Uhr, vom Parkplatz Friedhof Inzersdorf wieder zurück zum Zug.